

## Kaninchen

**Kaninchen sind gesellige Tiere, die nicht allein gehalten werden sollten. Als Fluchttiere verstecken sie ihre Krankheitssymptome meist lange, da sie in freier Wildbahn ansonsten schnell Opfer von Raubtieren und Beutegreifern werden würden.**

### *Physiologische Daten zum Kaninchen*

<b>Parameter</b>	<b>Physiologischer Bereich</b>
maximales Lebensalter	8-10 Jahre (in Einzelfällen deutlich älter)
Herzfrequenz	150-300 Schläge/min
Atemfrequenz	30–100 Züge/min
Blutdruck	arteriell 80–91 mmHg systolisch 92,7–135 mmHg diastolisch 64–75 mmHg
Blutvolumen	55–65 ml/kg
Körpertemperatur	38–39 °C
Zahnformel	I2 C0 P3 M3 I1 C0 P2 M3
Geschlechtsreife	ca. 3 Monate (große Rassen meist etwas später)
Zuchtreife	Häsin ca. 7–8 Monate (große Rassen später) Rammler 8–9 Monate
Zyklus	unvollständig, induzierte Ovulation
Trächtigkeitsdauer	29–31 Tage
Wurfgröße	1–12
Säugezeit	4–6 Wochen

**Empfohlene Rationszusammensetzung für Kaninchen**

<b>Futtermittel</b>	<b>Menge</b>	<b>Bemerkungen</b>
<b>Raufutter</b>		
• Heu	ad libitum	Gute Qualität!
• getrocknete Kräuter, Blüten und Blätter	nur in kleinen Mengen	Nur zur Rohfaserergänzung hohe Ca-Gehalte!
<b>Frischfutter</b>		
	2 × tägl., insgesamt ca. 150–200 g/kg KGW	möglichst vielseitig
• strukturiertes Grünfutter, z. B. Gräser, Kräuter, Löwenzahn, Möhrengrün, Blumenkohl-, Kohlrabi-, Radieschenblätter, Salate (z. B. Endivie, Feldsalat, Römersalat)	mind. $\frac{2}{3}$ der Frischfutterration	
• Gemüse (z. B. Möhre, Kohlrabi, Brokkoli, Sellerie, Fenchel, Wirsing, Spitzkohl, Weißkohl, Wurzelpetersilie)	etwa $\frac{1}{3}$ der Frischfutterration	Gemüse mit hohem Stärkegehalt nur in geringen Mengen (z.B. Wurzelpetersilie, Pastinake, Knollensellerie, Topinambur)
• Obst (z.B. Apfel, Birne, Banane)	nur in geringen Mengen (max. $\frac{1}{4}$ der Frischfutterration)	Nur ganz frisch verfüttern Hygienestatus beachten!
<b>Ergänzungen</b>		
• Ölsaaten, z.B. Amaranth, Anis, Blaumohn, Dari, Kardisaat, Kümmel, Mariendistel, Milo, Nachtkerze, Negersaat, Perilla, Rübsen, Raps, Salat-, Tannen-, Zypressen-, Brennnessel-, Chia-, Distel-, Hanf-, Fenchel-, Leinensamen, Sonnenblumen-, Kürbiskerne, Zichorie	max. 1 TL/Tier/d (bei großen Rassen mehr)	in besonderen Bedarfssituationen (z.B. Fellwechsel, Außenhaltung in kalter Jahreszeit, Gewichtsverluste)
• Pellets	max. 1 TL/Tier/d (bei großen Rassen mehr)	in besonderen Bedarfssituationen (z.B. Außenhaltung im Winter, Gewichtsverlust)
• Nagematerial (z.B. Äste von Weide, Haselnuss, Birke, Obstbäumen)	gelegentlich	hohe Ca-Gehalte!

**Quelle:**

Ewringmann A. Leitsymptome beim Kaninchen. 3., überarbeitete und erweiterte Auflage. Stuttgart: Enke Verlag; 2016. doi:10.1055/b-004-129587